

Kleine Anfrage

Gerhard Stolz u.a. Bündnis 90/Die Grünen

vom 28.06.1996

Drs 12/118

und

Antwort

des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

**Landesaussstellung 1998
Revolution der deutschen Demokraten in Baden**

Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung das Gesamtkonzept der Landesaussstellung 1998?
2. Wie beurteilt die Landesregierung das Konzept des Badischen Landesmuseums?
3. Teilt die Landesregierung die Ansicht der Anfragenden, daß der von Herrn Professor Siebenmorgen beantragte Landeszuschuß in Höhe von 4,5 Millionen DM, im Vergleich zu den Gesamtkosten anderer großer Ausstellungen eher im unteren Bereich liegt?
4. Welches Finanzkonzept liegt vor, das dem Badischen Landesmuseum ermöglicht, die Ausstellung durchzuführen?
5. Wann kann die Projektgruppe mit einer endgültigen Finanzausgabe rechnen?

21. 06. 96

Stolz, Rastätter Bündnis 90/Die Grünen

Begründung

Die anlässlich des 150. Revolutionsjubiläums im Karlsruher Schloß geplante Landesaussstellung wird zwar mit großer Sicherheit stattfinden, doch sind bisher noch nicht alle notwendigen Mittel für die Ausstellung zugesagt, die vor allem die übergreifenden Fragen eines entscheidenden Ereignisses der deutschen und speziell badischen Geschichte zum Thema haben wird.

Es erscheint besonders bedauerlich, daß selbst die unter einem besonderen Sparwillen der Veranstalter beantragten Mittel einer weiteren Kürzung unterzogen werden sollen. Selbst Staatsminister Vetter räumt im Schreiben vom 10. Mai 1996 an den Abgeordneten Stolz ein, daß an den Gesamtkosten anderer großer Ausstellungen gemessen, der von Herrn Professor Siebenmorgen beantragte Landeszuschuß in Höhe von 4,5 Millionen DM, tatsächlich im unteren Bereich zu liegen scheint.

Dieser hiermit bescheinigte Sparwille eines Museumsdirektors und seiner Mitarbeiterschaft sollte nicht dadurch bestraft werden, daß weitere Kürzungen erfolgen.

Es ist deshalb ein Finanzkonzept vorzulegen, das u. a. auch Spendengelder von privaten Sponsoren beinhalten kann. Dieses Finanzkonzept, einschließlich einer Finanzierungszusage, ist für die Organisatoren deshalb so wichtig, um die Vorbereitungen nicht unnötig durch Unsicherheitsfaktoren zu erschweren.

Im übrigen steht die Thematik der geplanten Ausstellung in ihrer Wichtigkeit für die Geschichte unseres Landes keineswegs hinter anderen Ausstellungen vergangener Jahre im Land zurück, und deshalb darf auch die Förderung der Ausstellung 1848/49 Revolution der deutschen Demokraten in Baden im Badischen Landesmuseum durch das Land Baden-Württemberg nicht zurückstehen!

Antwort

Mit Schreiben vom 22. Oktober 1996 Nr. 7961.51 743/139 beantwortet das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Der Ministerrat hat sich in seiner Sitzung vom 22. Juli 1996 mit der Gesamtkonzeption zum Gedenken an die demokratische Revolution von 1848/49 befaßt, diese zustimmend zur Kenntnis genommen und zur Finanzierung dieser Gesamtkonzeption, die zentrale und dezentrale Veranstaltungen verschiedener Projektträger (insbesondere Badisches Landesmuseum, Haus der Geschichte und Kommunen) umfaßt, 5,3 Millionen DM zur Verfügung gestellt. Daran läßt sich ermessen, daß die Landesregierung dem flächendeckend und landesweit ausgelegten Veranstaltungskonzept großen Stellenwert beimißt. Die Landesregierung hält das zugrundeliegende inhaltliche Konzept in Anbetracht der Bedeutung der Revolution von 1848/49 für die demokratische Tradition einerseits und der finanziellen Rahmenbedingungen andererseits für angemessen.

Zu 2.:

Die Landesausstellung des Badischen Landesmuseums ist als zentrale Ausstellung tragender Teil des Veranstaltungskonzeptes und im Rahmen der unter 1. genannten Gesamtkonzeption vom Ministerrat zustimmend zur Kenntnis genommen worden. Die Landesregierung trägt somit die inhaltliche Ausrichtung der Landesausstellung ebenfalls mit.

Zu 3.:

Nach Auffassung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst gibt es angesichts der Fülle möglicher Ausstellungsthemen sowie auch Ausstellungskonzeptionen und -gestaltungen keinen zuverlässigen, allgemein anwendbaren und gültigen Maßstab, um die Kosten der verschiedenartigsten Ausstellungen untereinander zu vergleichen und gemessen an objektiven und objektivierbaren Parametern diese in Relation zueinander zu setzen. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst ist der Auffassung, daß das vom Badischen Landesmuseum vorgelegte Konzept einschließlich Finanzierung realistisch und angemessen ist.

Zu 4.:

Durch den Finanzierungsbeschluß des Ministerrats im obengenannten Kabinettsbeschluß, dessen Umsetzung im Rahmen der Haushaltsaufstellung für die Haushaltsjahre 1997 und 1998 vorgesehen ist, ist die Finanzierung für die Durchführung der Landesausstellung im Karlsruher Schloß sichergestellt.

Zu 5.:

Seit dem obengenannten Ministerratsbeschluß der in einer Sitzung der Arbeitsgruppe am 31. Juli 1996 unter Vorsitz des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst einvernehmlich hinsichtlich der Verteilung der Finanzmittel konkretisiert worden ist besteht Planungssicherheit für die Projektträger.

von Trotha

Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst